

N i e d e r s c h r i f t

über die 3. öffentlich Sitzung

am Donnerstag, den 10.12.2020

in das Ev. Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Straße 13 in Eisenberg

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

Die schriftliche Einladung der Ratsmitglieder erfolgte am 03.12.2020. Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung mit Angabe der Tagesordnungspunkte erfolgte in der Ausgabe vom 02.12.2020 des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Eisenberg „Treffpunkt“.

Anwesend waren

Anzahl der Ratsmitglieder:	12
Zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen:	12
Anwesend waren:	7
Nicht anwesend waren:	5

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Peter Funck

CDU-Fraktion

Herr Georg Grünewald

FWG-Fraktion

Herr Landrat Rainer Guth

Herr Adolf Kauth

Herr Erwin Knoth

Prot. Kirchengemeinde

Herr Pfarrer Karl-Ludwig Hauth

Herr Manfred Mahr

von der Verwaltung

Frau Melanie Fräde

Herr Andreas Lill

Frau Heike Sattler

Schriftführerin

Frau Christel Fellenberger

Abwesend:

Herr Stefan Müller
Herr Manfred Rauschkolb
Herr Bernd Frey
Herr Sven Heidenmann
Herr Yüksel Önder

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 des Zweckverbandes zur Förderung der Kulturarbeit im Einzugsgebiet der Stadt Eisenberg
Vorlage: 0003/FB 1/2020
2. Auftragsvergaben – Umbaumaßnahme Vorbeugender Brandschutz Evangelisches Gemeindehaus
Vorlage: 0004/FB 4/2020
3. Mitteilungen und Anfragen

Der Verbandsvorsteher, Peter Funck, eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung des Zweckverbandes zur Förderung der Kulturarbeit im Einzugsgebiet der Stadt Eisenberg und stellte fest:

- a) die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung der Zweckverbandsmitglieder.
- b) dass die Verbandsversammlung beschlussfähig versammelt ist.
Die Beschlussfähigkeit war während der ganzen Sitzung gegeben.
- c) Änderungen zur Tagesordnung wurden keine vorgebracht.

1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 des Zweckverbandes zur Förderung der Kulturarbeit im Einzugsgebiet der Stadt Eisenberg

Frau Fräde trug den Verbandsversammlungsmitgliedern die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2021/2022 vor.

Der **Gesamtbetrag der Erträge und Aufwendungen** für **2021** wird mit jeweils **198.126,00 €** festgesetzt und ist damit ausgeglichen.

Der **Finanzhaushalt 2021** wird in ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf **52.301,00 €**, die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf **245.000,00 €**, die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf **168.000,00 €** festgesetzt. Damit beträgt der **Saldo** der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit **77.000,00 €**.

Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit **-129.301,00 €**.

Kredite sind nicht erforderlich.

Die **Verbandsumlage** für das Jahr **2021** wird wie folgt festgesetzt:

Stadt Eisenberg	139.894,00 €
Donnersbergkreis (5 %, höchstens 3.000,00 €)	3.000,00 €
Prot. Kirche (10 % höchstens 4 % der jährlichen Kirchensteuerschlüsselzuweisung)	15.877,00 €

Die Stadt Eisenberg trägt den verbleibenden Betrag.

Der **Gesamtbetrag der Erträge und Aufwendungen für 2022** wird mit jeweils **194.273,00 €** festgesetzt und ist damit ausgeglichen.

Der **Finanzhaushalt 2022** wird in ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf **51.948,00 €** festgesetzt. **Damit beträgt der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen - 51.948,00 €.**

Kredite sind nicht erforderlich.

Die **Verbandsumlage für das Jahr 2022** wird wie folgt festgesetzt:

Stadt Eisenberg	131.926,00 €
Donnersbergkreis (5 %, höchstens 3.000,00 €)	3.000,00 €
Prot. Kirche (10 % höchstens 4 % der jährlichen Kirchensteuerschlüsselzuweisungen)	14.992,00 €

Die Stadt Eisenberg trägt den verbleibenden Betrag.

Der Stand des Eigenkapitals beträgt 3.496.157,00 €.

Des Weiteren erläuterte Frau Fräde die Änderungen bei Ansätzen im Haushaltsplan.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2021/2022 wurde von der Verbandsversammlung wie vorgetragen einstimmig beschlossen.

(s. Anlage 1)

2. Auftragsvergaben – Umbaumaßnahme Vorbeugender Brandschutz Evangelisches Gemeindehaus

Bautechniker Andreas Lill erläuterte der Verbandsversammlung nachfolgend den Stand der vorgesehenen Umbaumaßnahmen „Vorbeugender Brandschutz“ im Ev. Gemeindehaus.

Die bauliche Umsetzung des vorliegenden Brandschutzkonzeptes für das Ev. Gemeindehaus soll Anfang des neuen Jahres beginnen.

Der Bauzeitplan sieht einen Zeitraum von Januar bis Juni/Juli 2021 vor, so dass das Haus bis Anfang der neuen Theatersaison wieder bespielbar ist.

Im Zentrum des Konzeptes steht die Schaffung eines neuen baulichen Rettungsweges in Form von einer Stahlaußentreppe. Dabei sollen sowohl Saal als auch das Foyer ebenfalls an den Treppenturm angeschlossen werden, um Fluchtwege zu ermöglichen. Daneben muss unterhalb der Bühne mittels Trockenbauweise der Saal vom Bühnenbereich getrennt werden. Die Ertüchtigung von verschiedenen Türen an Brandabschnitten wird ebenfalls im Zuge der Baumaßnahme umgesetzt.

Um die Baumaßnahme zu planen und auszuschreiben wurde das Architekturbüro Er+R innerhalb der letzten Sitzung beauftragt.

Die Arbeiten umfassen:

- Die Erd- und Fundamentarbeiten für die neue Stahlaußentreppe auf dem Parkplatz des Gemeindehauses
- Mehrere Durchbrüche für die Zugänge zur Außentreppe
- Fassadengerüst für die Stahlbauarbeiten
- Türen und Fenster aus Aluminium
- Lieferung, Montage und Statik der Außentreppe
- Verschiedene T30-RS Türen und Anpassungsarbeiten auf der Empore

Die Baumaßnahme soll im Januar/Februar 2021 je nach Witterung beginnen.

Nach beschränkter Ausschreibung fand am 25.11.2020 die Submission der Gewerke 1-6 statt.

Erd-, Kanal-, Maurer-, Betonarbeiten

1) Fa. Mayer, Schopp	60.964,24 €
2) ...	73.081,53 €
3) ...	79.102,79 €

Hier ist eine Kostenmehrung zu verzeichnen, da die Fundamente teurer werden als geplant.

Gerüstbauarbeiten

1) Fa. Nachbauer, Ludwigshafen	5.690,34 €
2) ...	9.966,67 €
3) ...	12.888,21 €

Fenster, Außentüren (Aluminium)

1) Metallbau Stefan Mieth. Rödermark	21.158,20 €
2) ...	28.061,39 €

Stahlbauarbeiten

1) HOKA GmbH, Waldfischbach-Burgalben	101.478,44 €
2) ...	102.382,25 €

Die Stahlbauarbeiten wurden günstiger angeboten als geplant.

Tischlerarbeiten

- | | |
|----------------------------------|-------------|
| 1) Fa. Gerlach, Mannweiler-Cölln | 38.808,28 € |
| 2) ... | 49.992,73 € |
| 3) | 58.376,05 € |

Die Tischlerarbeiten umfassen die Brandschutztüren auf den einzelnen Geschossen zur Stahltreppe hin sowie die Massivholztüren zum Foyer und zur Küche hin, welche Umplanungen erforderlich machten.

Vorgesehen waren bei dieser Position zunächst 24.000,00 €.

Schlosser- und Metallbauarbeiten

- | | |
|----------------------------------|-------------|
| 1) Metallbau Haag GmbH, Elmstein | 20.227,62 € |
| 2) ... | 22.527,49 € |
| 3) ... | 25.786,59 € |

Hierbei handelt es sich um Nachrüstarbeiten an der Bühne.

Die Angebote wurden durch das Architekturbüro Er+R geprüft. Sie sind angemessen und wirtschaftlich kalkuliert. Die vorgeschlagenen Firmen sind als leistungsfähige und zuverlässige Unternehmen bekannt und werden zur Beauftragung empfohlen.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschloss einstimmig, die Aufträge an die vorgenannten Firmen zu vergeben.

3. Mitteilungen und Anfragen

Lastenaufzug Bühne

Techniker Lill trug der Verbandsversammlung vor, dass der bestehende Lastenaufzug zur Beförderung von Bühnenkulissen und Ausstattungen ein Sicherheitsdefizit darstellt, für welches baldmöglichst eine Lösung herbeizuführen sei. Herr Lill hat sich bereits mit der Fa. Herdt in Verbindung gesetzt, die einen Ketten geführten Aufzug empfohlen hat.

Eine etwaige Kostenschätzung sei bereits in den Antrag auf Förderung aus dem Investitionsstock mit aufgenommen worden.

Diese Angelegenheit besteht z.Zt. nur als Konzept und müsste ebenfalls zuerst ausgeschrieben werden.

Die Verbandsversammlung nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

Verbandsvorsteher Funck schloss um 19.30 Uhr die Sitzung der Verbandsversammlung.

Schriftführerin:

Vorsitzender:

Christel Fellenberger

Peter Funck